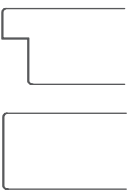


Modell Intern

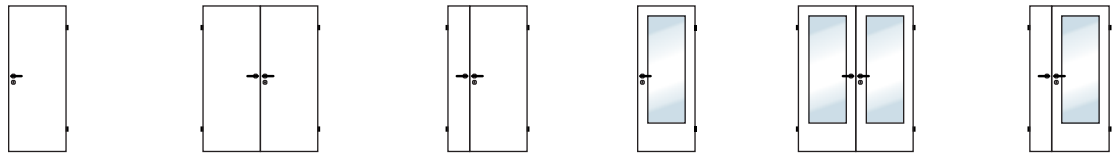
	Falzausbildung	14/24 mm, oder stumpf		
	Klimakategorie	b, Verformungsklasse 2		
	Schallschutz R_w	36 dB	(Tol. -2, in gepr. Ausführung mit Anschlagsschiene, bei stumpfer Ausführung -2 dB)	
	Feuerschutz	-		
	Rauchschutz	-		
	Einbruchhemmung	-		
	Wärmedämmung U-Wert [W/m^2K]	1,9	bei Roh-Türblatt ohne Zarge	
	1,9	bei Element mit F97m		
	1,9	bei Element mit RSF		
	2,1	bei Element mit Stahlzarge		

Modellbeschreibung

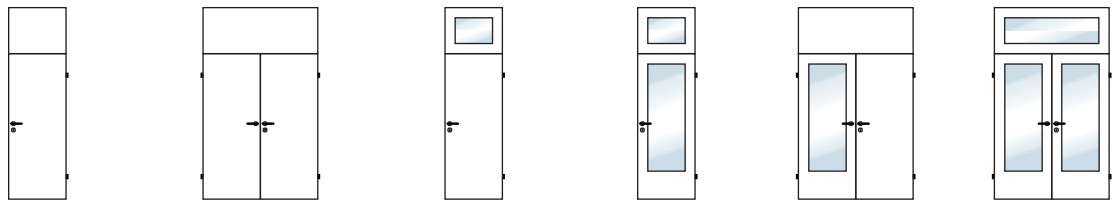
Kantenausführung	<ul style="list-style-type: none"> • Weichholzeinleimer • 3seitig furniert bzw. foliert • Längskanten gesoftet
Falzausbildung	<ul style="list-style-type: none"> • Einfachfalz 14/24 mm ◦ stumpf
Innenlage	Röhrenspan Spezialinnenlage
Deckplatte	Spezialdeckplatte
Decklage/Oberflächen	furniert und lackiert, pigment lackiert, bzw. mit Schichtstoffplatten belegt (siehe aktuelle Preisliste, Türenbuch, bzw. www.dana.at)
Türblattdicke	42 mm ±1 mm (Schichtstoff + 1 mm)
Gewicht	ca. 38 kg (bei TBM 900/2030 mm)
Schloss	<ul style="list-style-type: none"> • ÖNORM Zylinder-Schloss mit Wechsel, DM 60 mm, Schlossnuss 8,5 mm, Position am Türblatt gem. ÖNORM ◦ Mehrfachverriegelungsschloss
Bänder	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Stk. 3 teilige Einbohrbänder ø 16 mm, Abstandsmaße gem. ÖNORM ◦ 2 Stk. Laschenbänder stumpfeinschlagend
Sichtbeschläge	◦ idealerweise geprüft nach ÖNORM EN 1906
Türschließer	◦ idealerweise geprüft nach EN 1154
Türspion	◦

Zeichenerklärung: • ... geprüfte Standardausführung, ◦ ... wahlweise
Ausschreibungstexte im DOC-, RTF-, PDF- sowie ABK Format auf www.dana.at unter Planer- Architekteninformationen abrufbar!

Ausführungsvarianten



1- oder 2- flügelig (symmetrisch oder asymmetrisch geteilt), mit oder ohne Glasausschnitte:



1- oder 2- flügelig (symmetrisch oder asymmetrisch geteilt), mit Oberblende, jeweils mit oder ohne Glasausschnitte:

Mögliche Abmessungen und Prüfatteste

	Mögliche maximale Stocklichten je Eigenschaften durch Prüfungen nachgewiesen				
	Feuerschutz EI ₃₀ -C, E30-C B x H [mm] mit Stahlzarge mit Holzzarge	Rauch- schutz Sm B x H [mm]	Eindruc- schutz * B x H [mm]	Schall- schutz ** B x H [mm]	Stenver- mögen * B x H [mm]
1-flügelig	-	-	-	-	850 x 2010
Oberblende	-	-	-	-	-
inkl. Oberblende	-	-	-	-	-
Oberlichte	-	-	-	-	-
inkl. Oberlichte	-	-	-	-	-
2-flügelig	-	-	-	-	-
Oberblende	-	-	-	-	-
inkl. Oberblende	-	-	-	-	-
Oberlichte	-	-	-	-	-
inkl. Oberlichte	-	-	-	-	-
Zeugnisse				B98.261. 007.309	780/2002
geprüft mit Bodenanschluss	-	-	-	Anschlag- schiene mit Dichtung	-
geprüft in Baukörper	Ziegel, Beton, Leichtbauwand				

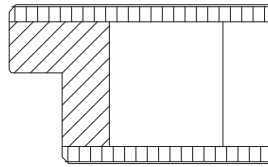
* Angaben gültig für gefälzte und stumpfe Ausführungen

** Angaben nur gültig für gefälzte Ausführungen, bei stumpfer Ausführung Verringerung des Schalldämmwertes um ~ 2 dB.

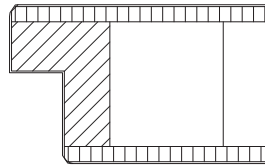
Weitere Informationen siehe Register Schutzfunktionen / Normen, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at

Kantenausführungen

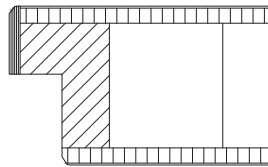
gefälzt



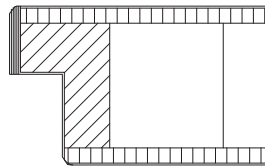
Einleimer sichtbar,
Brandschutzquellstreifen sichtbar



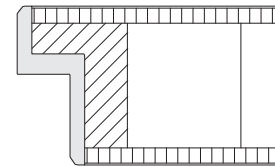
Furnier- oder Kunststoffkante
Brandschutzquellstreifen sichtbar



Starkfurnier-, ABS- oder
Kompaktkante auf Einleimer sichtbar,
Brandschutzquellstreifen sichtbar



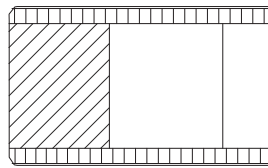
Starkfurnier-, ABS- oder Kompaktkante
mit Furnier- oder Kunststoffkante,
Brandschutzquellstreifen sichtbar



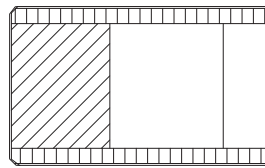
Gießharzkante
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

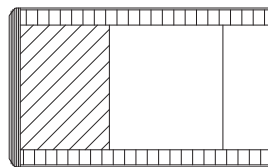
stumpf



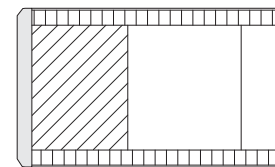
Einleimer sichtbar,
Brandschutzquellstreifen sichtbar



Furnier- oder Kunststoffkante
Brandschutzquellstreifen sichtbar



Starkfurnier-, ABS- oder
Kompaktkante auf Einleimer,
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

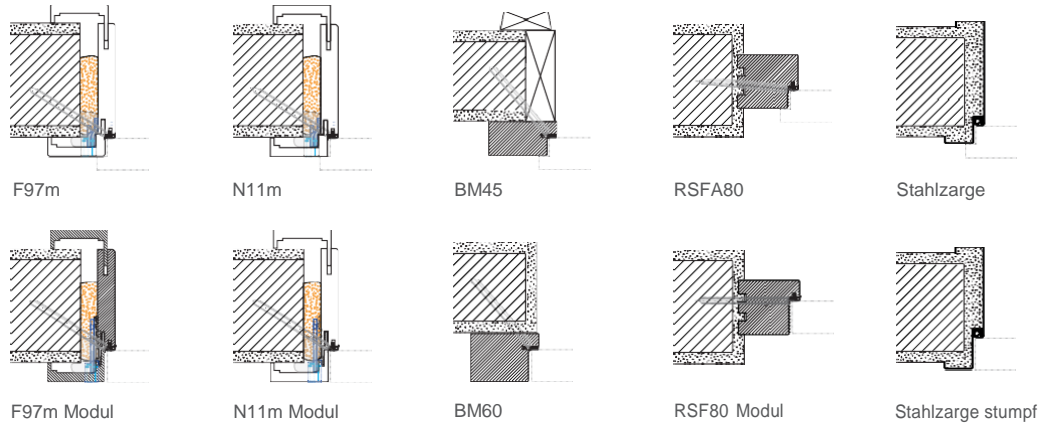


Gießharzkante
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

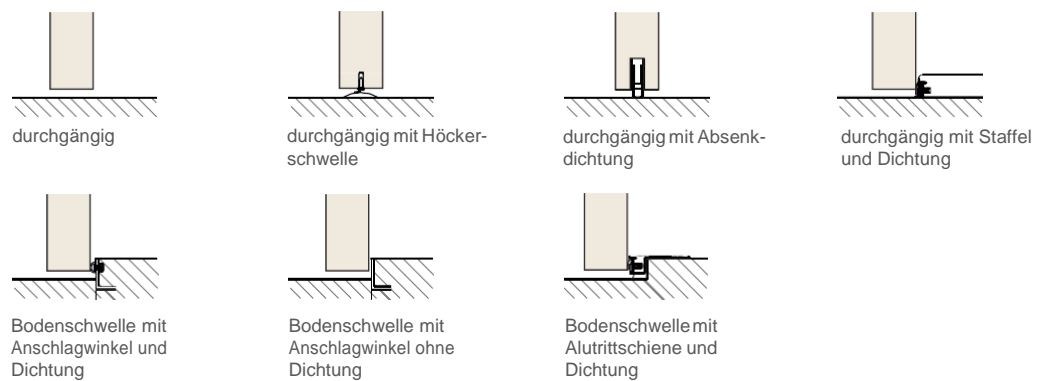
Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at

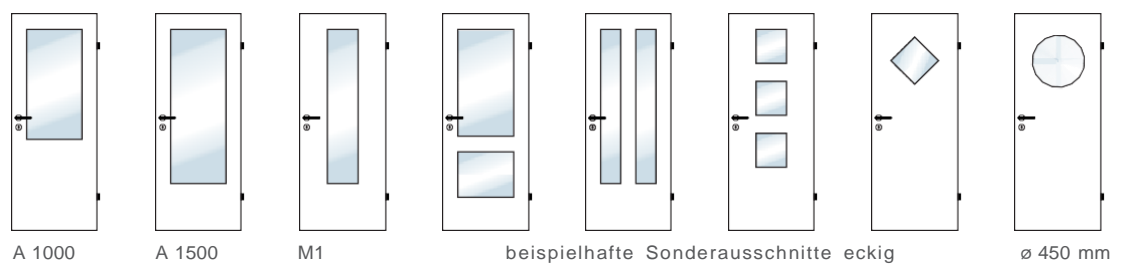
Zargenausführungen



Bodenanschlussvarianten



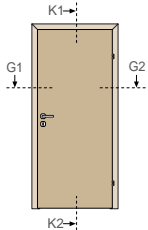
Glasausschnitte



Glasleistenprofil GL 28F

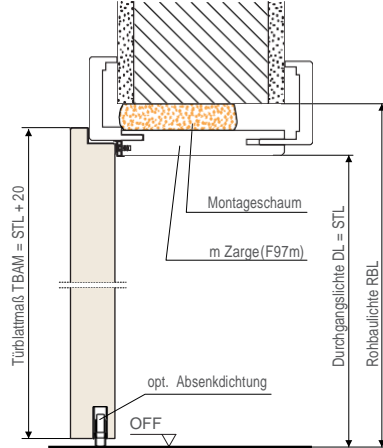
Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at

Einbaudetails für gefälzte Ausführungen



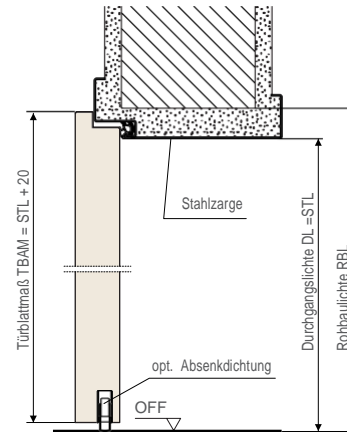
in Holzzarge

Schnitt K1 - K2

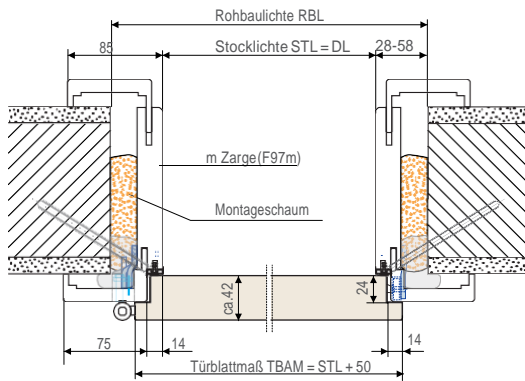


in Stahlzarge

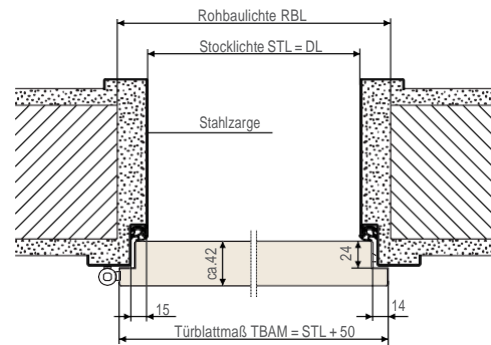
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2



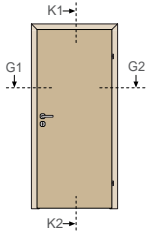
Maßtabelle (für Einbau in Holzzarge)	Höhe (mm)	Breite (mm)			
Rohbaulichte (RBL)	max.	2068	966	1016	1066
	ideal	2048*	926	976	1026
	min.	2038*	906	956	1006
Stocklichte (STL)	2010*	850	900	950	
Durchgangslichte (DL)	**	850	900	950	
Türblattaußenmaß (TBAM)	2030	900	950	1000	
Sturzmaß ab Waagriß (SM)	1048*				

* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden bei Niveauunterschieden

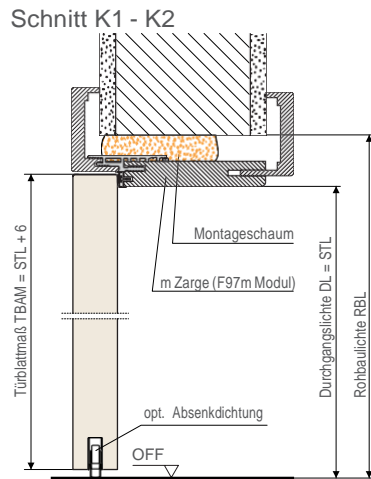
** Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

Maßtabelle für 2-flügelige Ausführungen siehe Register Tür- Zargentechnik, weitere Einbaudetails siehe DANA-CD bzw. www.dana.at

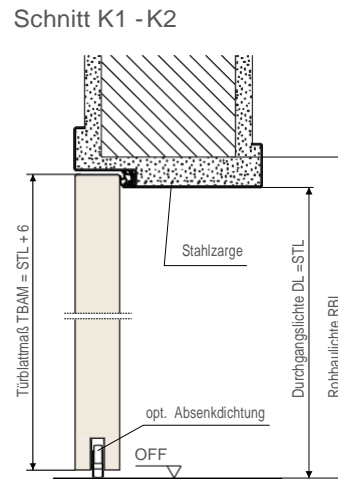
Einbaudetails für stumpfe Ausführungen



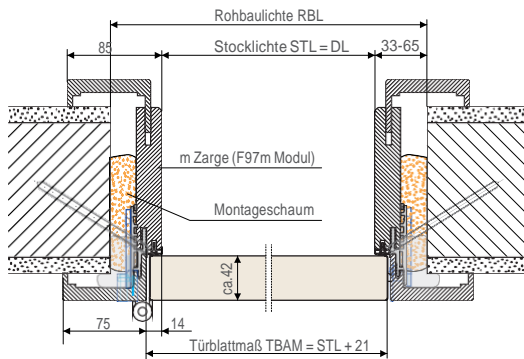
in Holzzarge



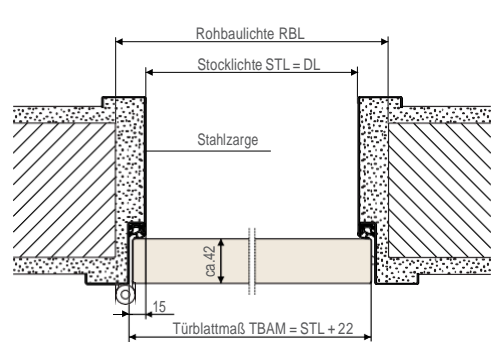
in Stahlzarge



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2



Maßstabelle (für Einbau in Holzzarge)	Höhe (mm)	Breite (mm)			
Rohbaulichte (RBL)	max.	2075	980	1030	1080
	ideal	2055*	940	990	1040
	min.	2046*	916	966	1016
Stocklichte (STL)	2010*	850	900	950	
Durchgangslichte (DL)	**	850	900	950	
Türblattaußenmaß (TBAM)	2016	871	921	971	
Sturzmaß ab Waagriß (SM)	1055*				

* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden (bei Niveauunterschieden)

** Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

Türverschlüsse bei Fluchttüren

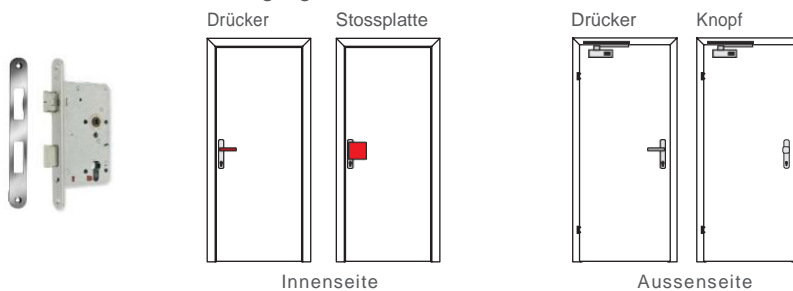
Man unterscheidet die Verschlüsse bei Fluchttüren, je nach wahrscheinlich möglicher Notsituation, in Notausgangverschlüsse und Panikverschlüsse.

Notausgangverschlüsse nach EN 179

Die Notwendigkeit eines Notausgangverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende vertraut sind und es zu keiner Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in Betrieben, ohne allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Notausgangverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag, werden in der ÖNORM EN 179 geregelt.

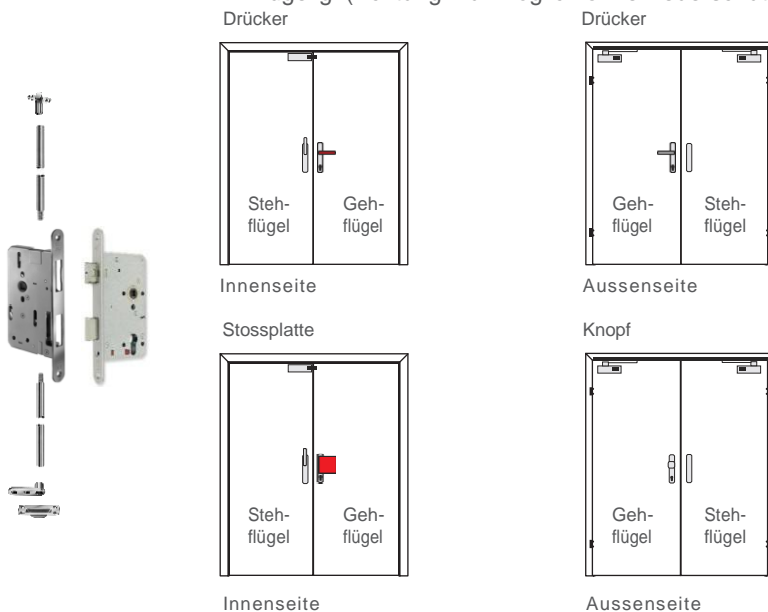
1- flügelig



Beispielset:
BKS PE 100 T90, DIN,
DM65 (Hauptschloss
B2320, Drückergarnitur
RONDO, Drückerstift)

- Funktionsbeschreibung:
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über den Drücker oder die Stossplatte zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

2- flügelig (Achtung: nur möglich ohne Feuerschutzanforderung!)



Beispielset:
BKS PZA 110 T90, DIN,
DM65 (Hauptschloss
B2321, ohne Wechsel,
Treibriegelschloss,
Schaltschloss, Stangen,
Stangenführungsplatten,
Bodenschließmulde,
Drückergarnitur und
Drehhebel RONDO,
Blindschild, Drückerstifte)

- Funktionsbeschreibung:
- Innen - der Gehflügel ist jederzeit über den Drücker bzw. die Stossplatte, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - der Stehflügel ist jederzeit über den Drehhebel bzw. Drücker zu öffnen
 - Aussen - der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe www.dana.at

Türverschlüsse bei Fluchttüren

Panikverschlüsse nach EN 1125

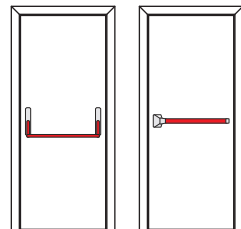
Die Notwendigkeit eines Panikverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende nicht vertraut sind und es zu einer Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in öffentlichen Gebäuden, mit allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Panikverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag mit horizontaler Betätigungsstange, werden in der ÖNORMEN 1125 geregelt.

1- flügelig

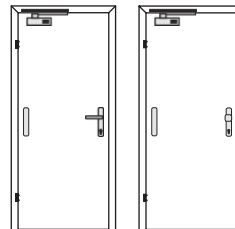


Griffstange Druckstange



Innenseite

Drücker Knopf



Aussenseite

Beispielset:

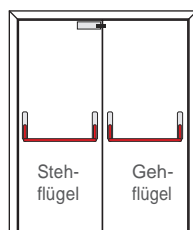
BKS PE 105 T90, DIN, DM65
(Hauptschloss B2320,
Stangengriff, Drückerhalbgarntur
RONDO, Blindschild, Drückerstift)

- Funktionsbeschreibung:
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über die Griff- oder Druckstange zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

2- flügelig (Achtung: nur möglich ohne Feuerschutzanforderung!)

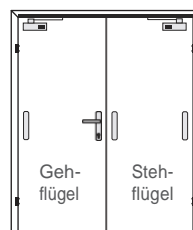


Griffstange



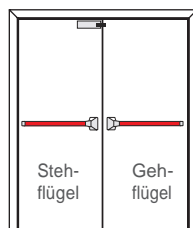
Innenseite

Drücker



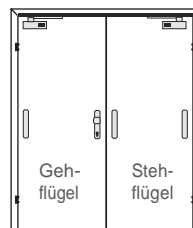
Aussenseite

Druckstange



Innenseite

Knopf



Aussenseite

Beispielset:

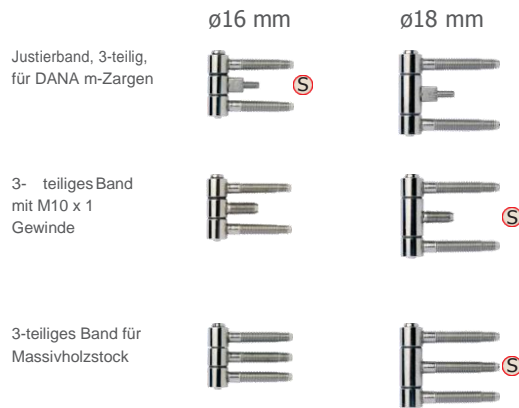
BKS PZA 115 T90, DIN, DM65
(Hauptschloss B2311, ohne
Wechsel, Treibriegelschloss,
Schaltschloss, Stangen,
Stangenführungsplatten,
Bodenschließmulde, Stangengriffe
für Geh- und Stehflügel,
Drückerhalb-garnitur RONDO,
Blindschild, Drückerstifte)

- Funktionsbeschreibung:
- Innen - der Gehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - der Stehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange zu öffnen
 - Aussen - der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
 - bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

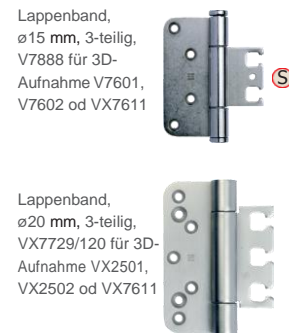
Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe www.dana.at

Bänder

für gefälzte Türen



für stumpfe Türen



 Standard je Zargenausführung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at

Türschließer

Verwendete Türschließer müssen der ÖNORMEN1154 entsprechen. Bei 2-flügeligen Türen ist zusätzlich eine Schließfolgeregelung vorzusehen. In Verbindung mit einer 2-flügeligen Fluchttüre ist eine zusätzliche Mitnehmerklappe am Standflügel vorzusehen.



Oberkopfschließer mit Gestänge
z.B.: GEZE TS4000



Oberkopfschließer mit Gleitschiene
z.B.: DORMA TS93



Bodenschließer
z.B.: GEZE TS550F

Sichtbeschläge Schlösser Zubehör



Beschläge sollten nach
ÖNORM EN 1906 geprüft sein.



Einstemmschlösser geprüft
nach ÖNORM EN 5330
Schließbleche
Kantenriegel



Weitwinkelspion
Namensschild inkl. Spion



Absenkdichtungen
Alu-Bodenschiene für
Niveaunterschied
mit Dichtung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe www.dana.at